

Generalversammlung am 14. April 2023 (05/2022 – 04/2023)

Zur diesjährigen Generalversammlung, die wie jedes Jahr im Nebenzimmer beim „Pudlwirt“ abgehalten wurde, durfte unser Schützenmeister Stefan Kuth 43 Vereinsmitglieder begrüßen. Sein besonderer Gruß galt unserem Ehrensützenmeister Hermann Lang und der ersten Bürgermeisterin Sandra Brendl-Wolf. Sowohl unser neuer Gauschützenmeister Klaus Strauß als auch seine zwei Stellvertreter konnten an diesem Abend leider nicht an unserer Versammlung teilnehmen. Vor Bekanntgabe der Tagesordnung bat Stefan Kuth die anwesenden Mitglieder, sich von ihren Plätzen zu erheben, um den verstorbenen Vereinsmitgliedern zu gedenken. Im vergangenen Vereinsjahr war dies Michael Fallner.

Gleich zu Versammlungsbeginn gab unser Vorstand die Tagesordnung bekannt:

- 1.) Begrüßung/Totengedenken und Bericht des ersten Schützenmeisters
- 2.) Bericht des Schriftführers
- 3.) Bericht des Kassiers und der Kassenprüfer
- 4.) Bericht der Mitgliederverwaltung
- 5.) Bericht der Mannschaftsleiter und des Jugendleiters
- 6.) Ehrungen
- 7.) Preisverteilung
- 8.) Proklamation der Schützenkönige
- 9.) Wünsche und Anträge (dieses Mal im Versammlungsablauf vorgezogen nach den Ehrungen)

1.) Bericht des ersten Schützenmeisters

Zur Generalversammlung am 28. Mai 2022 im Nebenzimmer beim „Pudlwirt“ erschienen 41 Mitglieder aus unserem Verein, darunter Ehrensützenmeister Hermann Lang und unsere erste Bürgermeisterin Sandra Brendl-Wolf. Sowohl der erste als auch der zweite und dritte Gauschützenmeister waren entschuldigt. Zur Trauung auf dem Hohenpeißenberg von Franziska Jais und Alexander Schwab am 4. Juni standen wir mit einigen Mitgliedern und der Fahnenabordnung Spalier. Anschließend überreichten wir Blumen und ein Nagelbild. An der anschließenden Feier nahmen wir mit sieben Personen aus der Vorstandschaft und Fahnenabordnung teil. Diese waren Josef Höfler, Engelbert Kirchhofer, Stefan Lang, Stefan Kuth, Bianca Wendlik, Mike Hörkner und Michelle Hörkner. Am 14. Juni fand ein Übungsschießen für das bevorstehende Gauschießen statt. Da beim Familienförderverein Burggen aktuell sämtliche Aktivitäten ruhen, fand am 20. Juni im Feuerwehrhaus eine Versammlung statt, in der darüber gesprochen wurde, wie das Burggener Ferienprogramm in Zukunft ablaufen soll. Das 66. Gauschießen des Gau Schongau fand im 140-jährigen Jubiläumsjahr unseres Gaus vom 17. Juni bis einschließlich 03. Juli in Peiting statt. Insgesamt versuchten dort 26 Personen aus unserem Verein ihr Glück. Auf LG Fest erreichte Hildegard Jais mit einem 11,0-Teiler einen guten sechsten Platz. Karl Jäger wurde Zweiter auf Meister und Einzelmeister LG Klasse III – IV. Mit der Mannschaft LG wurden wir in der Gruppe C Dritter. Am 03. Juli gab es lediglich einen Kirchenzug zum Gauschützenfest, an dem wir uns mit ca. zehn Personen inklusive der Fahnenabordnung beteiligten. Mit dabei waren Mike Hörkner, Stefan Lang, Stefan Kuth, Fritz Schönherr, Michelle Hörkner, Marlies Streit, Jürgen Streit, Josef

Höfler, Tanja Ott und Tobias Streit. Der Einladung zum diesjährigen Grillfest am 16. Juli im Hof von Karl Bellmund sind sehr viele Vereinsmitglieder gefolgt. Danke an die Spender von Salaten, Kuchen und Getränken! Es war eine gelungene Veranstaltung. Am 18. Juli wurden endlich, wie es schon sehr lange Zeit geplant war, Winterlodenjacken für unsere Fahnenabordnung beim Trachtenhaus Stöger in Peiting gekauft. Der komplette Kaufpreis in Höhe von ca. 2.000,--EUR wurde vom Verein übernommen. Anfang August hat man unseren Antrag zur Gebührenbefreiung für das Transparenzregister für die Jahre 2021 bis inklusive 2024 bewilligt. Die Altpapiersammlung Mitte August, bei der 25 Mitglieder mithalfen, ergab 14,22 Tonnen. Die Brotzeit spendierte der Dorfladen. Das anschließende Mittagessen fand bei Josef Höfler im Hof statt. Es gab Grillwurst und Fleisch. Ein herzliches Dankeschön noch für die gespendeten Salate und Nachspeisen und an Josef für die Ausrichtung des Mittagessens. Vielen Dank auch allen Helfern und Fahrern. Das Ferienprogramm wurde im Jahr 2022 über die Gemeinde durchgeführt. Wir hatten am 30. August ein Lichtgewehrschießen mit neun Teilnehmern. Danke für die Organisation an Mike Hörkner und seine Helfer Michael Hörkner, Bianca Wendlik und Stefan Kuth. Beim Obergünzburger Freischießen Ende August hat dieses Jahr leider kein Schütze aus unserem Verein teilgenommen. Am 15. September fand beim „Pudlwirt“ eine Ausschuss-Sitzung statt. Das 55. Kleinkaliber-Gauschießen des Gau Schongau fand vom 16. bis 25. September in Rottenbuch statt. Die Preisverteilung war am 29. September. Hier nahmen von uns zwei Schützen teil. Auf der Herbstversammlung vom Gau Schongau am 26. September in Peiting waren Mike Hörkner und Stefan Kuth anwesend. Bei der Dorfmeisterschaft der Stockschützen am 03. Oktober 2022 erreichte die Mannschaft Litzau 1 mit Jürgen Streit, Josef Höfler, Karl Bellmund und Stefan Kuth den ersten Platz. Nochmals Glückwunsch an die Sieger! Aufgrund von Termin- und Organisationsgründen konnte dieses Jahr leider kein Vereineschießen stattfinden. An der Fahrzeugweihe vom neuen „MTW Florian Burggen 14/1“ nahmen wir mit der Fahnenabordnung (Josef Höfler, Engelbert Kirchhofer, Fritz Schönherr) und dem ersten Schützenmeister Stefan Kuth teil. Beim Veteranenjahrtag am 13. November war wie immer unsere Fahnenabordnung anwesend. Mit dabei waren dieses Mal Engelbert Kirchhofer, Josef Höfler und Leonhard Jais. Unsere Schießsaison 2022/2023 begann am Dienstag, den 08. November 2022 mit dem Jugendschießen und am 14. November mit dem Lichtgewehrschießen. Für die Schießsaison 2022/2023 wurde wieder ein Kalender erstellt, auf dem alle Schießtermine und sonstigen wichtigen Termine aufgeführt waren. Das reguläre Anfangsschießen mit 19 Schützen fand am 18. November 2022 statt. Die mit einem Zimmerstutzen ausgeschossene Scheibe hat Leonhard Jais gewonnen. Am 19. November war in Böbing die Generalversammlung des SSV-Pfaffenwinkel. Am 22. November begann dann unser Preisschießen. Geschossen wurde auf Männer- und Damenscheibe, Kombi für LG und LP, Geburtstagsscheibe für LP anlässlich des 70. Geburtstages von Andreas Moser, Geburtstagsscheibe für LG anlässlich des 60. Geburtstages von Karl Jäger, eine Jugendscheibe (spendiert von Anton Niggli zu dessen 60. Geburtstag) und natürlich wie immer auf den Vereinsmeister LG, LP und Jugend. Unsere Schießtage waren bis zum Ende der Schießsaison jeden Dienstag und Freitag. Zusätzlich fand an jedem Dienstag ab 18:30 Uhr ein Jugendschießen statt. Zum Nikolausschießen am 06. Dezember spendierte uns Bernadette Jais die selbstgebackenen „Kloasa“. Nochmals vielen Dank! Bei der Dorfweihnacht am 03. Dezember am „Roatherhaus“ übernahmen wir den Grillstand. Es halfen Markus Schönherr, Miriam Möst, Stefan Kuth, Sebastian Jais, Bernadette Jais, Tanja Ott, Mike Hörkner, Josef Höfler, Fritz Schönherr und Tobias Streit. Diese Veranstaltung war sehr gut besucht. Wir waren restlos ausverkauft. Danke an alle Helfer und an Nico und Theresa vom Dorfladen für die nächtliche Unterstützung. Der Erlös wurde an die teilnehmenden Vereine gespendet. Für Vor- und Nacharbeiten zur Dorfweihnacht fand jeweils eine Vereinesitzung statt. Zur Förderung unserer Jugend wurden am 08. Dezember 2022 bei Schießsport Baur ca. 700,-- EUR in zwei Schießjacken, zwei Schießhandschuhe, zwei Gewehrtaschen und etwas Zubehör investiert. Das

Strohschießen am 27. Dezember mit 22 Teilnehmern wurde von Anton Niggel gewonnen, der auch die zusätzlich ausgeschossene Scheibe zum 60. Geburtstag von Leonhard Jais gewann. Die Auswertung der Scheibe machte Mike Hörkner. Wer am nächsten am 60-Teiler war, hat gewonnen. Schützenmeister Stefan Kuth, der mit seinem 13,1-Teiler das beste Blattl schoss, wurde hier Vierter. Beim Pistolenfreundschaftsschießen in Tannenberg am 28. Dezember nahmen sechs Schützen aus unserem Verein teil. Das Königsschießen 2023 begann am 10. Januar und wurde bis zum 31.01.2023 wieder mit neuer Auswertung geschossen (nur ein Band bzw. zwei Scheiben mit 10 Schuss, entweder auf Gewehr oder Pistole waren möglich). Für den geplanten „Roßtag“ am 10. September 2023 in Burggen konnte man sich unter den teilnehmenden Vereinen und der Gemeinde bei zwei Sitzungen im Januar und Februar leider auf kein neues gemeinsames Konzept einigen. Eine Neuauflage des „Roßtages“ ist deshalb erst für 2024/2025 geplant. Zum Rundenwettkampf im Auflage-Schießen haben wir keine Mannschaft gemeldet. Im Februar 2023 wurde unser komplettes Equipment von Leonhard Jais und Günther Winkler geprüft, aussortiert und bei Bedarf repariert. Günther erstellte hierfür extra eine Excel-Liste, die als Grundlage für alle künftigen laufenden Überprüfungen dient und dann bei Bedarf entsprechend ergänzt und berichtigt wird. Vielen Dank an die beiden. Am 06. Februar fand beim „Pudlwirt“ eine Ausschuss-Sitzung statt. Das Faschingsschießen am 10. Februar war leider mit elf Schützen nicht gut besucht. Die Preisverteilung und die Krapfen kamen trotzdem gut an. Alle Preise wurden vom ersten Schützenmeister Stefan Kuth spendiert. Er hofft, für die Zukunft hier einen passenderen Termin zu finden. Die Altpapiersammlung am 11. Februar mit 22 Helfern ergab 13,74 Tonnen. Die Brotzeit spendierte uns der Dorfladen. Das anschließende Mittagessen (Leberkäse) gab es bei Karl Bellmund in der Werkstatt. Danke noch für die gespendeten Salate und Nachspeisen und an Karli für die Ausrichtung des Mittagessens. Vielen Dank selbstverständlich auch an alle Helfer und Fahrer. Die 63. Delegiertentagung des Gau Schongau fand am 04. März in der Mehrzweckhalle in Kinsau statt. Anwesend waren hier Stefan Kuth, Mike Hörkner, Karl Bellmund, Jürgen Streit und Leonhard Jais. Bei der Auslosung für den Sparkassencup wurde uns als erster Gegner Schönberg zugeteilt. Geschossen wird am 19. April. Mike Hörkner wurde an diesem Abend in Kinsau mit der kleinen Ehrennadel vom BSSB geehrt. Beim ersten Niederhofer 100-Schuss-Turnier vom 17. bis 26. März nahmen aus unserem Verein vier Schützen teil. Michelle Hörkner war mit 29 Minuten und 37 Sekunden die schnellste Schützin. Ende März wurde außerdem von Bernadette Jais, Stefan Kuth, Günther Winkler und Mike Hörkner noch einmal bei Schießsport Messmer zusätzliches Equipment für ca. 500,-- EUR angeschafft (Jugendbänder, Kugeltaschen, Jacken, Handschuhe). Beim Endschießen am 31. März hat Martin Bellmund die unter 36 Teilnehmern mit dem Zimmerstutzen ausgeschossene Scheibe gewonnen. Angefertigt hatten diese Sebastian und Anna-Maria Jais. Die Preisverteilung vom Sauschießen, bei dem in dieser Saison 39 Schützen ihr Glück versucht hatten, fand am gleichen Abend im Anschluss an das Endschießen statt. Auch hier holte sich Martin Bellmund mit einem sehr guten 11,4-Teiler den ersten Platz und somit auch die Sau. Am 01. April gab es in Kinsau ein „K.O.-Schießen 3.0“, an dem von unserem Verein Mike und Michelle Hörkner sowie Martin Maurus teilnahmen. Zusätzlich gab es auch selbstverständlich immer wieder Sitzungen/Arbeiten/Treffen wegen dem Haus der Vereine. Über genauere Arbeitsstunden usw. werden wir nach der Fertigstellung noch informieren. Als er mit seinen Ausführungen am Ende war, bedankte sich Stefan Kuth bei allen anwesenden Mitgliedern für deren Aufmerksamkeit und übergab das Wort an unsere Schriftführerin Bianca Wendlik.

2.) Bericht des Schriftführers

3.) Bericht des Kassiers und der Kassenprüfer

Martina Hörkner, unsere Kassiererin, gab uns einen Überblick über die aktuelle finanzielle Situation unseres Vereins. Sie teilte uns mit, dass die Kasse von den beiden Kassenprüfern geprüft wurde und dass es ihr gegenüber keinerlei Beanstandungen gab. Der Kassenbericht umfasste dieses Mal den Zeitraum vom 29.04.2022 bis zum 31.03.2023. Bis Ende März standen den Gesamteinnahmen in Höhe von 17.172,41 EUR Ausgaben in Höhe von 18.839,80 EUR gegenüber. Der größte Posten auf der Ausgabenseite waren in diesem Jahr allerdings nicht die Mitgliedsbeiträge, die wir an den Gau und den BSSB weiterleiten mussten, sondern die Anschaffungen für unser neues Vereinsheim. Diese summierten sich bis zum Stichtag auf 11.181,42 EUR. Die größten Einnahmequellen waren heuer auch nicht wie immer die Mitgliedsbeiträge und unsere Einnahmen aus den zwei Altpapiersammlungen, sondern zahlreiche große und kleine Spenden mit einem beachtlichen Gesamtbetrag von 6.730, --EUR, worüber wir uns sehr gefreut haben. Auch dieses Jahr bekamen wir außer den Geldspenden wieder zahlreiche Sachspenden. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Spendern nochmals recht herzlich bedanken! Wer von den anwesenden Mitgliedern Interesse hatte, durfte sich im Anschluss an die Versammlung die Übersicht mit den Einnahmen und Ausgaben ansehen. Nach dem Bericht von Martina Hörkner war unser Kassenprüfer Patrick Furch an der Reihe. Dieser hatte zusammen mit Anna-Maria Jais die Kasse geprüft und bestätigte den anwesenden Mitgliedern, dass es keinerlei Grund zu Beanstandungen gab. Er bedankte sich bei der Kassiererin für die gute Arbeit und bat die Mitglieder um die Entlastung von Kassier, Kassenprüfer und Vorstandschaft, die auch heuer wieder einstimmig per Handzeichen erfolgte.

Nachdem sich Stefan Kuth bei unserer Kassiererin und bei den beiden Kassenprüfern für deren Arbeit bedankt hatte, übergab er das Wort an Mike Hörkner, der sich um die EDV-Mitgliederverwaltung kümmert.

4.) Bericht der Mitgliederverwaltung

Mike Hörkner gab uns einen Überblick über die aktuellen Mitgliederzahlen. Zum heutigen Tag haben wir insgesamt 226 Mitglieder. Davon sind 178 aktive und 39 passive Mitglieder. Vom 28. Mai 2022 bis 14. April 2023 war nur ein Austritt (Todesfall). Erfreulich ist, dass gleich sieben neue Mitglieder unserem Verein beigetreten sind.

5.) Bericht der Mannschaftsleiter und des Jugendleiters

Als Erster berichtete Engelbert Kirchhofer anstelle von Mannschaftsleiter Max Friedl über unsere erste Luftpistolenmannschaft. Hier versuchten heuer Tobias Streit, Christian Bißle, Engelbert Kirchhofer und Max Friedl ihr Bestes. Fritz Schönherr war einmal als Ersatz mit dabei. Geschossen haben sie in dieser Saison in der ersten Gauliga. Von den insgesamt zehn Wettkämpfen konnten sie gleich sieben gewinnen. Dies bedeutete am Ende mit einer Gesamtringzahl von 14.228 Ringen und 14:6 Punkten den zweiten Tabellenplatz. Der Mannschaftsdurchschnitt lag bei 1.422,8 Ringen. Folgende Ringdurchschnitte wurden von den einzelnen Schützen erzielt: Tobias Streit 364,7 R./Christian Bißle 363,0 R./Max Friedl 356,7 R./Engelbert Kirchhofer 342,2 Ringe. Zum Schluss seiner Ausführungen bedankte sich Engelbert Kirchhofer bei seinen Mannschaftskameraden dafür, dass immer alles so gut funktioniert hat und beim Fritz fürs Aushelfen.

Danach war Mike Hörkner, der Mannschaftsleiter unserer zweiten Pistolenmannschaft, an der Reihe. Er gab uns einen kurzen Überblick über die Ergebnisse seiner Mannschaft. Für unsere zweite Pistolenmannschaft gingen in dieser Saison Mike Hörkner, Michelle Hörkner, Fritz Schönherr, Nico Haak, Herbert Wendlik, Josef Höfler, Martin Maurus und Torsten Löscher in den Wettkampf. Geschossen wurde in der zweiten Gauliga. Von den insgesamt acht Wettkämpfen konnten sie leider nur einen gewinnen. Damit kamen sie mit 2:14 Punkten und einer Gesamtringzahl von 10.154 Ringen auf den letzten Platz in der Tabelle. Der Mannschaftsschnitt lag bei 1.269,3 Ringen. Die einzelnen Ringdurchschnitte waren hier: Mike Hörkner 344,0 R./Michelle Hörkner 330,4 R./Fritz Schönherr 323,4 R./Nico Haak 307,0 R./Herbert Wendlik 300,1 R./Josef Höfler 282,5 R./Martin Maurus 249,5 R. und Torsten Löscher 232,0 Ringe. Am Ende bedankte sich Mike Hörkner noch bei seinen zahlreichen Mannschaftskollegen für die Zuverlässigkeit.

Als nächstes war Karl Jäger an der Reihe. Er berichtete über seine erste Luftgewehrmannschaft, die dieses Jahr in der ersten Gauliga angetreten ist. Zur Mannschaft gehörten: Martin Bellmund, Karl Jäger, Stefan Lang und Tanja Ott. Ersatz waren Leonhard Jais und Anna-Lena Wintermeier. Es wurden nur zwei der insgesamt zehn Wettkämpfe gewonnen. Mit einer Gesamtringzahl von 14.491 Ringen und einem Punktestand von 4:16 Punkten reichte es noch für den vorletzten Platz in der Tabelle. Der diesjährige Mannschaftsdurchschnitt der Wertungsschützen lag bei 1.449,1 Ringen. Im Einzelnen wurden folgende Ringdurchschnitte erzielt: Martin Bellmund 355,4 R./Karl Jäger 365,5 R./Stefan Lang 368,6 R. und Tanja Ott 363,0 Ringe. Nachdem sich Karl Jäger bei seiner Mannschaft und den beiden Aushilfen für deren Zuverlässigkeit bedankt hatte, übergab er das Wort an Anna-Maria Jais, die Mannschaftsleiterin unserer zweiten Luftgewehrmannschaft.

Die zweite Mannschaft hat dieses Jahr in der in der C-Klasse geschossen. Heuer war eine sehr schwierige Saison. Zu den Mannschaftsstammschützen gehörten: Franziska Schwab, Anna-Maria Jais, Leonhard Jais und Michelle Hörkner. Markus Schönherr und Miriam Möst haben beide je zwei Mal ausgeholfen, Hildegard Jais musste sogar sieben Mal aushelfen. Nur einen einzigen von zehn Wettkämpfen konnten sie für sich entscheiden. Mit einem Mannschaftsschnitt von 1.352,8 Ringen, einer Gesamtringzahl von 13.528 Ringen und einem Punktestand von 2:18 Punkten kamen sie leider auf den letzten Tabellenplatz, was bedeutet, dass sie absteigen und in der kommenden Saison in der D-Klasse schießen. Die einzelnen Ringdurchschnitte waren hier: Franziska Schwab 358,3 R./Michelle Hörkner 314,3 R./Anna-Maria Jais 344,4 R./Leonhard Jais 361,7 R./Markus Schönherr 325,0 R./ Miriam Möst 352,0 R. und Hildegard Jais 291,0 Ringe. Am Ende ihrer Ausführungen bedankte sich Anna-Maria Jais bei ihren Mannschaftskameraden für deren Zuverlässigkeit sowie bei Markus, Hildegard und Miriam fürs Aushelfen.

Sebastian Jais, der Mannschaftsleiter unserer dritten Luftgewehrmannschaft, gab uns einen kurzen Überblick über die Leistungen seiner Mannschaft. Sie mussten diese Saison in der E-Klasse antreten. Hier versuchten Karl Bellmund, Josef Höfler, Günther Winkler, Miriam Möst und Sebastian Jais ihr Bestes. Der Mannschaftsschnitt lag bei 1.358,8 Ringen. Bei insgesamt acht Wettkämpfen schafften sie einen Sieg und ein Unentschieden. Am Ende lagen sie mit insgesamt 10.870 Ringen und einem Punktestand von 3:13 Punkten auf dem letzten Tabellenplatz. Die Ringdurchschnitte der Stammschützen waren hier: Karl Bellmund 345,0 R./Josef Höfler 333,0 R./Günther Winkler 329,0 R. und Miriam Möst 353,0 Ringe. Nachdem sich Sebastian Jais bei allen Mannschaftskameraden bedankt hatte, war noch einmal Mike Hörkner, der Mannschaftsleiter der vierten Luftgewehrmannschaft, an der Reihe.

Die diesjährige Saison war eine regelrechte Katastrophe, weil vor allem wegen Ingenried laufend Wettkämpfe verschoben werden mussten. Außerdem hatten wir sehr oft das Problem, dass wir überhaupt noch vier Leute für einen Wettkampf zusammengebracht haben. Deshalb werden wir in der kommenden Saison wahrscheinlich nur noch drei Luftgewehrmannschaften stellen. Zur vierten Mannschaft gehörten in der diesjährigen Saison Sofia Wintermeier, Stefan Kuth, Bianca Wendlik, Mike Hörkner, Markus Schönherr, Anna-Lena Wintermeier, Bernadette Jais und Nico Haak. Der Mannschaftsdurchschnitt lag heuer bei 1.227,0 Ringen. Es wurden leider alle sechs Wettkämpfe verloren, was mit einem Punktestand von 0:12 Punkten und einer Gesamtringzahl von 7.362 Ringen den letzten Platz in der Tabelle bedeutete. Hier konnten im einzelnen folgende Ringdurchschnitte erzielt werden: Sofia Wintermeier 333,5 R./Stefan Kuth 302,6 R./Mike Hörkner 295,3 R./Bianca Wendlik 301,4 R./Bernadette Jais 337,0 R./Markus Schönherr 320,0 R./Anna-Lena Wintermeier 342,0 R. sowie Nico Haak 234,0 Ringe. Am Ende bedankte sich Mike Hörkner bei allen seinen Mannschaftskameraden für die Zuverlässigkeit.

Anschließend erzählte uns unsere Jugendleiterin Bernadette Jais, was die Schützenjugend das ganze Jahr über alles gemacht hat. Sie bedankte sich als erstes bei Mike Hörkner für dessen tatkräftige Unterstützung. Im Oktober veranstaltete der Schützenverein Urspring das Gaujugendschießen. Teilgenommen haben Michael Hörkner, Sofia Wintermeier, Magdalena Ehlich, Susanne Schmölz, Vanadis Schleuchardt und Anna-Lena Wintermeier. Bei der Meistbeteiligung der Vereine erreichten wir den fünften Platz von 18 teilnehmenden Vereinen. Jeder der Jungschützen hat einen Festpreis gewonnen. Am 08. November 2022 haben wir mit dem Jugendtraining begonnen. Das Nikolausschießen am 06. Dezember war mit elf Teilnehmern sehr gut besucht. Jeder Jungschütze musste zehn Schuss machen, welche mit der Adler-Wertung ausgewertet wurden. Den ersten Platz machte hier Sofia Wintermeier mit 85 Ringen. Zweite wurde Magdalena Ehlich mit einem 40-Teiler und den dritten Platz schaffte Patrick Rauch mit 73 Ringen. Auch hier hat jeder Schütze einen Preis bekommen. Nun berichtete unsere zweite Jugendleiterin Michelle Hörkner weiter. Der Jugendrundenwettkampf fand dieses Jahr schon im Januar statt. Unsere Gegner waren nur Schongau und Kinsau. Zur Mannschaft gehörten in dieser Saison Anna-Lena Wintermeier, Sofia Wintermeier, Michael Hörkner, Vanadis Schleuchardt und Jonas Müller. Geschossen haben sie in der Gruppe 6 und erreichten dort mit 2:6 Punkten und einem Ringdurchschnitt von 509,5 Ringe den zweiten Platz. Jonas Müller bekam einen Pokal überreicht, da er einer der jüngsten Teilnehmer war. Es war dieses Jahr leider sehr mühsam, immer genug Schützen für den Wettkampf zusammen zu bekommen. Trotz vorheriger Zusage wurde oftmals erst kurz zuvor wieder abgesagt. Für die kommende Saison würden wir uns sehr freuen, wenn das dann ein bisschen besser und zuverlässiger funktionieren würde. Im Fasching veranstalteten wir noch einmal ein Preisschießen. Hier belegte Michael Wendlik den ersten Platz. Vanadis Schleuchardt und Michael Hörkner wurden beide Zweiter und Jonas Müller kam auf Platz drei. Dieses Jahr gab es auch ein extra Jugendendschießen, an dem sechs Jungschützen teilnahmen. Der „Pudlwirt“ spendierte die Getränke und zwei große Schüsseln Pommes. Vielen Dank an Claudia und Michael. Auch Michelle bedankte sich noch recht herzlich bei ihrem Vater für seine große Unterstützung bei den Trainingsabenden. Mike Hörkner erwähnte dann noch ganz kurz das diesjährige Ferienprogramm. Hier waren neun Jugendliche gekommen. Seitdem wird am Montag im 14-Tages-Rhythmus Lichtgewehr mit den ganz Kleinen trainiert. In der kommenden Saison wird eventuell das Lichtgewehrtraining auf den Dienstag vor das Jugendtraining gelegt. Er hofft natürlich, dass wir auch in diesen Sommer wieder ein Ferienprogramm durchführen können.

Nun meldete sich Stefan Kuth wieder zu Wort und bedankte sich bei allen Rundenwettkampfleitern, bei allen Wettkampfschützen sowie bei den beiden Jugendleiterinnen und Mike Hörkner. Er war sehr erfreut und stolz, dass wir trotz der längeren coronabedingten Pause immer noch so viele Mannschaften zum Rundenwettkampf gemeldet haben und dass unser Zusammenhalt im Verein so gut ist.

6.) Ehrungen

Auch heuer konnte unser Schützenmeister Stefan Kuth wieder zahlreiche Vereinsmitglieder ehren. Sämtliche Urkunden wurden - wie auch in den Jahren zuvor - bereits eingerahmt überreicht.

Hannelore Berchtold, Thomas Höfler und Michael Schuster sind mittlerweile bereits seit 40 Jahren aktives Mitglied in unserem Verein. Thomas Höfler war auf der Versammlung anwesend, um seine Ehrung persönlich entgegenzunehmen, die beiden anderen Mitglieder waren entschuldigt. Stefan Erhart bekam seine Urkunde für 40 Jahre passive Mitgliedschaft überreicht.

Jürgen Langhammer, der leider unentschuldigt fehlte, ist seit 50 Jahren passives Vereinsmitglied.

Die Ehrung für 60 Jahre aktive Mitgliedschaft bekamen Paul Mayer und Dietmar Pfeiffer. Passive Mitglieder im Verein seit 60 Jahren sind Anni Hölzle, Ludwig Hölzle, Alfred Kargl und Georg Riedle. Sie waren alle zur Ehrung anwesend.

7.) Preisverteilung

Vereinsmeister 2023

Jugend

- 1.) Hörkner Michelle (Pistole) 168,4 R.
- 2.) Hörkner Michael 119,8 R.

Pistole

- 1.) Kirchhofer Engelbert 180,0 R.
- 2.) Hörkner Mike 175,2 R.
- 3.) Wendlik Herbert 169,4 R.

Gewehr

- 1.) Jais Leonhard 185,8 R.
- 2.) Jäger Karl 183,6 R.
- 3.) Schönherr Markus 171,2 R.

Kombiwertung Gewehr 2023

- 1.) Jäger Karl 90 R./11,0 T./179,0 ges.
- 2.) Jais Leonhard 92 R./17,0 T./175,0 ges.
- 3.) Bellmund Martin 93 R./23,5 T./169,5 ges.

Kombiwertung Pistole 2023

- 1.) Klöck Bernhard 88 R./37,6 T./250,4 ges.
- 2.) Kirchhofer Engelbert 95 R./179,6 T./115,4 ges.

Geburtstagsscheibe von Moser Andreas

- 1.) Wendlik Herbert 66,6 T. (Pistole)
- 2.) Hörkner Mike 106,2 T. (Pistole)
- 3.) Kirchhofer Engelbert 143,1 T. (Pistole)

Geburtstagsscheibe von Jäger Karl

- 1.) Schönherr Markus 3,6 T.
- 2.) Jais Leonhard 5,3 T.
- 3.) Wendlik Bianca 29,7 T.

Jugendscheibe von Niggli Anton

- 1.) Hörkner Michelle 39,4 T. (110,4 T./Pistole)
- 2.) Wintermeier Sofia 98,6 T.
- 3.) Hörkner Michael 98,9 T.

Damenscheibe 2023

- 1.) Wendlik Bianca 17,0 T.
- 2.) Jais Hildegard 38,4 T.

Herrnscheibe 2023

- 1.) Jais Leonhard 13,0 T.
- 2.) Bellmund Karl 33,6 T.
- 3.) Jäger Karl 43,8 T.

Im Anschluss an die Preisverteilung bedankte sich unser Vorstand selbstverständlich noch recht herzlich bei Anna-Maria Jais für das Malen der schönen Schützenscheiben und bei allen Vereinsmitgliedern, die uns in diesem Jahr die Scheiben spendiert haben!

8.) Proklamation der Schützenkönige

Wie schon im vergangenen Jahr hatte jeder Schütze nur zehn Schuss auf der Königsscheibe. Außerdem musste man sich entscheiden, ob man hier mit dem Luftgewehr oder mit der Luftpistole sein Glück versuchen möchte.

Diesjähriger Schützenkönig in der Schützenklasse wurde Torsten Löscher mit einem 37,4 Teiler (Pistole 104,6 Teiler). Engelbert Kirchhofer sicherte sich mit seinem 38,1 Teiler (Pistole 106,7 Teiler) die Wurstkette. Bianca Wendlik bekam für ihren 83,3 Teiler die Brezenkette.

Den Titel des Jungschützenkönigs holte sich Jonas Müller mit seinem 91,2 Teiler. Sofia Wintermeier bekam mit ihrem 154,8 Teiler die Wurstkette und Michael Hörkner für seinen 265,5 Teiler die Brezenkette überreicht.

9.) Wünsche und Anträge

Zum Tagesordnungspunkt „Wünsche und Anträge“ meldete sich Michelle Hörkner zu Wort und wies darauf hin, dass es heuer erstmals nach der Coronapause für die Damen vom Gau wieder ein Frühlingsschießen geben wird. Dieses findet vom 17. bis 19. April in Rottenbuch statt. Die Preisverteilung ist am 21. April. Nun informierte uns unser Vorstand Stefan Kuth darüber, dass ihm leider so gut wie fast gar keine aktuellen Informationen zum neuen Haus der Vereine vorliegen. Er bat deshalb unsere Bürgermeisterin, dass diese im Anschluss an seine Ausführungen noch kurz etwas dazu sagen soll. Über Spenden würden wir uns natürlich auch weiterhin sehr freuen. Die Vorarbeiten, die das neue Schützenheim betreffen, welche bereits vorab erledigt werden können, sind bereits voll im Gange. Stefan Kuth sprach all denen ein großes Dankeschön aus, die bereits jetzt schon mit großem Einsatz dabei sind. Da aktuell noch offen ist, wann wir erstmals in unserem neuen Vereinsheim schießen, lässt sich auch noch nicht genau sagen, ab wann die kommende Schießsaison genau beginnt und wie wir dann die entsprechenden Schießtermine ansetzen können. Geplant sind unter anderem eine Art Eröffnungsschießen, ein Tag der offenen Tür und viele andere Aktionen. Auch ein Freundschaftsschießen mit den umliegenden Vereinen (Tannenberg, Bernbeuren und Rettenbach) wäre hier denkbar. Außerdem möchten wir zum Schluss beim „Pudlwirt“ noch so etwas wie eine kleine Abschiedsfeier machen. Wie lange unsere Altpapiersammlungen noch stattfinden, ist derzeit auch noch unklar. Es sieht jetzt erst einmal so aus, dass wahrscheinlich im Jahr 2024 noch ganz normal gesammelt werden kann. Vom BSSB gibt es mittlerweile ein neues Programm. Dieses heißt „My BSSB“. Mit diesem können wohl die Mitglieder persönliche Änderungen gleich selbst in Auftrag geben. Mitglieder ab 70 Jahren sind bei uns auch künftig beitragsfrei. Sie dürfen uns jedoch weiterhin gerne ihren Beitrag als Spende zukommen lassen. Unser Vorstand bat Anna-Maria Jais, dass sie wieder neue Scheiben für uns malt. Werner Friedl soll hierfür außerdem noch neue Scheiben-Rohlinge anfertigen. Wenn wir genauer wissen, wie es in der kommenden Schießsaison aussehen wird, gibt es auch für die Saison 23/24 einen neuen Kalender und eine Übersicht über das aktuelle Schießprogramm. Die Gauchronik ist mittlerweile fertig. Wir haben zehn Exemplare bestellt. Die Chronik ist voraussichtlich

im Laufe des Jahres 2023 erhältlich. In diesem Zusammenhang bedankte sich unser Vorstand noch einmal bei Bianca Wendlik, die unseren Beitrag hierzu geschrieben hat. Karl Jäger wurde beauftragt, vom alten Schießstand beim „Pudlwirt“ und natürlich dann auch im neuen Haus der Vereine einige Fotos zu machen. Die Gemeinde Burggen spielt derzeit mit dem Gedanken, eventuell eine Bürgerstiftung zu gründen. Unser Vorstand möchte außerdem noch irgendwann ein Foto für unser neues „Schützenstüberl“ machen lassen, auf dem alle diejenigen zusammen zu sehen sind, die uns mit etwas größeren Spenden unterstützt haben. Im diesjährigen Sommer soll es auf jeden Fall wieder ein Ferienprogramm geben. Sollte jemand eine Idee für einen passenden Platz haben, wo man den Burggener Maibaum künftig aufstellen könnte, dann soll er das bitte unserem Vorstand mitteilen. Michelle Hörkner hatte bei Stefan Kuth angefragt, ob man eventuell auch für die Schützendamen einheitliche Strickjacken anschaffen möchte. Hier spräche nichts dagegen. Laut unserem Vorstand wird zudem noch die eine oder andere zeitnahe Anschaffung wie z. B. neue Kartuschen und neue Gewehre oder Pistolen notwendig sein. Hierzu muss vorab aber erst alles, was bereits da ist, noch einmal genau durchgesehen und überprüft werden. Zum Schluss bekamen wir von Stefan Kuth einen kurzen Überblick über die nächsten anstehenden Termine: Dazu gehören das Frühlingschießen mit anschließender Preisverteilung für die Schützendamen in Rottenbuch, die erste Runde vom Sparkassencup in Schönberg, das Gauschießen mit Finalschießen, Preisverteilung und Festwochenende in Kinsau, unsere zweite Altpapiersammlung im August und die Dorfweihnacht. Im Juli planen wir wieder ein Vereinsgrillen. Ob 2023 bereits ein Vereineschießen stattfinden kann, ist derzeit noch offen. 2024 oder 2025 soll es den nächsten „Roßtag“ geben. Für 2025 ist ein größeres gemeinsames Jubiläumsfest von der Musik und der Feuerwehr geplant. Die Gauschießen für die kommenden Jahre sind bereits bis inklusive 2026 vergeben. Lediglich für 2024 hat noch niemand zugesagt, dies zu übernehmen. 2025 ist Schwabsoien an der Reihe und 2026 folgt dann Rottenbuch. Nun bat der Vorstand unsere Bürgermeisterin, noch kurz etwas zum derzeitigen Stand zum Haus der Vereine zu sagen. Sandra Brendl-Wolf hat derzeit selbst leider auch nur sehr wenige aktuelle Informationen. Auf jeden Fall ist jetzt nach erneuter Ausschreibung endlich ein Elektriker gefunden worden, der die Arbeiten nun fortsetzt. Ziel der Gemeinde wäre es, dass das Dorfgemeinschaftshaus im Sommer fertig wird. Falls dies nicht der Fall sein sollte, wäre eventuell auch vorab nur eine Teilabnahme für unseren Verein denkbar und möglich. Nun übergab unsere Bürgermeisterin das Wort wieder an unseren ersten Vorstand. Ganz zum Schluss der Versammlung bedankte sich unser Vorstand noch bei den Wirtsleuten und den Bedienungen, bei den Aufsichten, der kompletten Vorstandschaft, bei allen, die gerade mit den Arbeiten rund um das Haus der Vereine beschäftigt sind und natürlich bei allen Schützen, die immer fleißig an den ganzen Wettbewerben teilnehmen und sonst noch im Verein mithelfen. Sein letzter Dank galt schließlich allen anwesenden Mitgliedern, die der Einladung zur diesjährigen Generalversammlung gefolgt waren. Offizielles Versammlungsende war gegen 22:15 Uhr.

gez.: Schriftführer

geprüft + für richtig empfunden: 1. Vorstand Stefan Kuth